

DREIER-KOALITION

FPÖ und SPÖ sichern der ÖVP Bürgermeister

Dank einer Koalition mit FPÖ und SPÖ kann sich die ÖVP den Sitz des Ortschefs sichern. Bürgerliste spricht von einer „Koalition der Verlierer“.

VON MICHAEL PFABIGAN

GROßEBERSDORF Drei Wochen nach der Gemeinderatswahl steht die neue Gemeindegierung: ÖVP, SPÖ und FPÖ haben ein Arbeitsübereinkommen unterzeichnet und sichern damit der ÖVP den Bürgermeistersessel. Denn nach dem Verlust eines Mandats war die absolute Mehrheit der ÖVP verloren gegangen.

Bei der Wahl am 26. Jänner war erstmals die Bürgerliste „Gemeinsam für unsere Gemeinde“ angetreten und hatte auf Anhieb acht Sitze im Gemeinderat geholt. Die Gewinne gingen aber weniger auf Kosten

der regierenden ÖVP, Stimmen und Mandate holten sie sich mehr von den anderen kleinen Fraktionen: Die FPÖ verlor ein Mandat - einziger Mandatsverlust im Bezirk für die Blauen, die SPÖ verlor zwei Gemeinderatsitze und die Grünen flogen mit einem Minus von vier Sitzen gleich ganz aus dem Ortsparlament. Entsprechend sieht GFG-Chef Johannes Bayer in der Einigung eine „Koalition der Verlierer“: „Der Wählerwille wird offensichtlich ignoriert“, findet Bayer.

Den Vizebürgermeister wird künftig die SPÖ stellen,



▲ Großebersdorf bleibt schwarz: ÖVP, FPÖ und SPÖ schlossen ein Arbeitsübereinkommen, die Bürgerliste GFG setzt auf Kontrolle.
Foto: Michael Pfabigan

insgesamt wird der Gemeindevorstand aus sieben Personen bestehen. Die ÖVP wird darin vier Vertreter stellen, wobei sie einen Sitz an die SPÖ abtreten muss, soll der Vize von ihr kommen, drei Mandate sind laut Wahlarithmetik für die Bürgerliste GFG reserviert.

Dank dieser Zusammenarbeit wird der nächste Bürgermeister ÖVP-Spitzenkandidat Stefan Haindl - er tritt die Nachfolge seines Vaters an, der schon länger klar gemacht hatte, nicht zur Wahl zu stehen. Vize wird Robert Knie von der SPÖ, ein Tausch mit der FPÖ während der Periode, wie gerüchtweise kolportiert wird, stimmt laut Haindl nicht. „Trotz des Arbeitsübereinkommens mit SPÖ und FPÖ ist es mein Ziel, mit allen Fraktionen im Gemeinderat konstruktiv zusammenzuarbei-

ten und sie aktiv miteinzubeziehen“, kündigt der designierte Bürgermeister an: „Wir sind uns bewusst, dass die GFG mit acht Mandaten eine starke Position hat, und wir sind überzeugt, dass wir nur gemeinsam das Beste für Großebersdorf erreichen können.“

„Diese Koalition wird nichts an unserer Arbeit und unserer Haltung ändern“, kündigt Bayer an: „Wir wurden mit acht Mandaten vom Wähler klar beauftragt, und diesen Auftrag werden wir konsequent und verantwortungsvoll umsetzen.“ Der Fokus liege auf einer kritischen, konstruktiven Kontrolle und dem klaren Eintreten für die Interessen der Bürger.

Der neue Gemeinderat: ÖVP: 10 Gemeinderäte, GFG: 8 Gemeinderäte, FPÖ: 2 Gemeinderäte, SPÖ: 1 Gemeinderat